LANDKREIS AURICH | Der Landrat

Sitzungsniederschrift

23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort:		
Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.105, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:
27.02.2025	**15:02 Uhr**	**16:38 Uhr**

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	Vertretung für Frau Saskia Buschmann
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jacobsen, Alfred	SPD	
Krüsmann, Enno	SPD	
Reinken, Wilhelm	FW im Landkreis Aurich	
Stange, Axel	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Friedhelm Jelken
Weiss, Edgar	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Verwaltung		
Flohr, Dagmar		Kreisrätin
Hanekamp, Nicole		Leiterin der Zentralen Finanzverwaltung
Jeschke, Ann-Cathrin		Beteiligungsmanagement

Thiemann-Schürmann, Dörthe	Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Weimer, Doris	stellv. Leiterin der Zentralen Finanzverwaltung und Protokollführerin
Wiltfang, Olaf	Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Nicht anwesend:

Mitglieder	
Buschmann, Saskia	CDU/FDP
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.12.2024
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Vierter Bericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: X-MV/2025/007
7.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: X/2025/029
8.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 sowie Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: X-MV/2025/008
9.	Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: X/2025/030
10.	Mitteilungen der Verwaltung
11.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
12.	Einwohnerfragestunde
13.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15:02 Uhr die 23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Abgeordnete Fohrden nahm für die Abgeordnete Buschmann und der Abgeordnete Tjaden für den Abgeordneten Jelken an der Sitzung teil.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.12.2024**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 6 **Vierter Bericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: X-MV/2025/007**

Frau Jeschke stellte den vierten Bericht der Beteiligungen an Hand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) vor.

Abgeordneter Bargmann führte aus, dass sich das ohnehin schon negative Betriebsergebnis des Eigenbetriebs „Breitbandnetz Landkreis Aurich" erneut verschlechtert habe. Neben der finanziellen Belastung seien damit auch erhebliche Einschränkungen der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Aurich verbunden.

Ferner bat **Abgeordneter Bargmann** um Auskunft, warum die Aufwendungen für Personal bei der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH über dem geplanten Wert liegen würden. **Frau Jeschke** führte aus, dass es sich hierbei um Personalaufwendungen handeln würde, die wiederum durch die Klinikgesellschaften ausgeglichen werden würden. Ein Einfluss auf das Betriebsergebnis der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH bestünde nicht.

Abgeordnete Altmann bat um eine Prognose zu den Entwicklungen im Eigenbetrieb „Breitbandnetz Landkreis Aurich". **Frau Jeschke** trug vor, dass hierzu ausführlich im zuständigen Betriebsausschuss vorgetragen worden sei. **Abgeordneter Wimberg** bestätigte dies und führte aus, dass aus seiner Sicht eine Debatte in der heutigen Sitzung nicht angebracht sei. Dieser Aussage schloss sich **Vorsitzender Gossel** an.

Abgeordneter Looden bat um Erläuterung der Steigerungen des Materialaufwands bei der „Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizie-

rung und Integration". **Frau Jeschke** führte aus, dass es wegen der Neustrukturierung zu Verschiebungen gekommen sei. Auf Konzernebene der Kreisvolkshochschulen seien keine nennenswerten Abweichungen festzustellen.

Der vierte Bericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 7 **Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: X/2025/029

Frau Hanekamp trug die wesentlichen Eckpunkte zum Jahresabschluss 2020 auf Basis der angefügten Präsentation (Anlage 1) vor.

Abgeordneter Wimberg stellte fest, dass sich die finanzielle Lage deutlich verschärft habe.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 sowie Stellungnahme der Verwaltung**
Vorlage: X-MV/2025/008

Herr Wiltfang und **Frau Tiemann-Schürmann** stellten die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 mittels der angefügten Präsentation (Anlage 2) vor.

Abgeordneter Wimberg merkte an, dass der Stellenplan 2025 den Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes widerspreche. Gleichzeitig sei immer wieder ein deutlicher Hinweis auf notwendige Prozessanpassungen wahrzunehmen, er bat um Auskunft, wie die Verwaltung mit diesen Hinweisen umgehen würde.

Kreisrätin Flohr stellte dar, dass der kontinuierliche Verbesserungsprozess laufend betrieben werde. Allein vor dem Hintergrund der Digitalisierung erfolge eine Prozessoptimierung, da nur sinnhafte und schlanke Abläufe in neue Arbeitsstrukturen überführt werden sollen. Gleichwohl müsse eingeräumt werden, dass die Arbeit an Prozessen neben der regulären Arbeitsbelastung oftmals eine zusätzliche Herausforderung darstelle.

Abgeordneter Bargmann gab an, dass die vorgenommene Stichtagsbetrachtung überdacht werden solle. Eine Unterschreitung des Stellenplans von rd. 20 % könne falsch interpretiert werden und eine Unterschreitung des Personal- und Versorgungsaufwands von 20 % erwarten lassen.

Herr Wiltfang gab an, dass die Personal- und Versorgungsaufwendungen von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst würden. Gleichwohl sei auch zu erwarten, dass bei einer zeitraumbezogenen Betrachtung die Stellenplanunterzeichnung noch deutlicher ausfallen könnte, da Effekte wie Fluktuation derzeit noch nicht erfasst seien. Ferner seien bereits realistische Personal- und Versorgungsaufwendungen unter Berücksichti-

gung von Stellenplanunterzeichnungen geplant worden, weswegen bei einer vollen Stellenbesetzung Mehraufwendungen zu verzeichnen wären.

Abgeordneter Wimberg trug vor, dass das Leistungsvermögen der Kreisverwaltung durch die fehlenden Stellenbesetzungen gefährdet sein könne. **Kreisrätin Flohr** erwiderte, dass regelmäßig im Ausschuss für Personal, Gleichstellung und Organisation über Stellenbedarfe diskutiert werde. In diesem Zusammenhang sei auch die Leistungsfähigkeit der Kreisverwaltung und die Arbeitsverdichtung für das vorhandene Personal im Blick.

Abgeordneter Weiss ermahnte, dass die Finanzen bei der Frage des Personals nicht aus dem Blick gelassen werden dürften, gleichwohl nehme er die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes als unabhängige Instanz äußerst ernst.

Kreisrätin Flohr trug vor, dass die Verwaltung selbst ein Personalcontrolling als sinnhaft erachten würde und entsprechend derzeit geprüft werde, wie ein solches technisch, personell und inhaltlich gestaltet werden könne.

Abgeordneter Looden betonte, dass die Verwaltung stark gefordert sei und diesen Herausforderungen begegnet werden müsse.

Abgeordnete Altmann trug vor, dass es ihr schwerfalle, die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund des zeitlichen Versatzes bewerten zu können. Sie führte aus, dass der Jahresabschluss behandelt werde, die Politik aber Zukunftsentscheidungen treffen müsse.

Herr Wiltfang führte aus, dass letztlich der Kreistag über den Stellenplan entscheide.

Abgeordneter Fohrden erwähnte, dass in der Vergangenheit oftmals Stellen verspätet besetzt werden konnten, da Arbeitsplatzbeschreibungen fehlten, dieser Prozess habe sich jedoch bereits erheblich verbessert. Hierauf erwähnte **Kreisrätin Flohr**, dass auch die Hinweise und Textziffern des Prüfungsberichtes innerhalb der Verwaltung zu Veränderungsprozessen geführt hätten bzw. auch Themen benannt worden seien, die bereits unabhängig von der Prüfung in Bearbeitung seien.

Abgeordnete Harm-Rehrmann *verließ die Sitzung um 16:26 Uhr.*

Abgeordnete Altmann bat um Auskunft, ob aufgrund der aufgeführten Mängel im Vergaberecht Schadensersatzzahlungen zu erwarten seien. **Herr Wiltfang** gab an, dass dies aufgrund der verstrichenen Einspruchsfristen nicht der Fall sei.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 einschließlich der Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 9 **Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: X/2025/030

Herr Wiltfang führte aus, dass entsprechend der Schlussbemerkung im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2020 das rechtmäßige und wirtschaftliche Handeln der Kreisverwaltung bestätigt werde.

Abgeordneter Weiss gab an, dass er mit einer Entlastung grundsätzlich einverstanden sei. Er habe aber bezüglich einer Erweiterung der Zuständigkeiten im Bereich der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Bedenken, da die Haushaltslage es auch erforderlich mache, sich über Kleinstbeträge intensiver zu beraten. **Herr Wiltfang** erwiderte, dass es sich bei der Anpassung der Vorgehensweise zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lediglich um eine Maßnahme zur Effizienzsteigerung innerhalb der Verwaltung handele.

Vorsitzender Gossel betonte, dass im Rahmen des aktuellen Tagesordnungspunktes lediglich zu besprechen sei, ob der Landrat zu entlasten sei. Über die Umsetzung von Textziffern und Hinweisen werde die Politik in gewohnter Form eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Abgeordneter Weilage *verließ die Sitzung um 16:30 Uhr.*

a) Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen mit dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration

Kreisrätin Flohr trug vor, dass am 10.03.2025 der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen gemeinsam mit dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration tagen werde. Hintergrund seien Beschlüsse zum Betrauungsakt der MVZ Aurich-Norden GmbH sowie eines Konzernliquiditätskredites zu Gunsten dieser Gesellschaft und zum Kauf einer Wohnanlage in Modulbauweise.

b) Erstellung des vierteljährlichen Budgetberichtes

Ferner führte **Kreisrätin Flohr** aus, dass die Verwaltung beabsichtige, den Budgetbericht zum ersten Quartal zu streichen und dafür einen Budgetbericht zum vierten Quartal vorzulegen. Diese Idee wurde von den anwesenden Abgeordneten positiv aufgenommen.

c) Haushaltsgenehmigung 2025

Frau Hanekamp informierte, dass täglich mit einer Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2025 gerechnet werde und entsprechend die Auslegung zeitnah beginnen werde. Mit einem Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2025 sei Ende März/Anfang April zu rechnen.

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16:38 Uhr.

---

gez. Gossel	gez. Weimer
Vorsitzender	Protokollführerin